



Steinmühle
Schule und Internat

Bilinguale Grundschule Steinmühle

The Steinmühle Bilingual Primary School



 **ISMH**
Internationale Schule Mittelhessen
Bilinguale Grundschule Steinmühle



Bilinguale Grundschule Steinmühle

Mit der Bilingualen Grundschule Steinmühle entwickelt die Steinmühle ihr umfangreiches Sprachenkonzept und ihre Erfahrungen im Umgang mit Internationalität konsequent weiter. Sie bildet die Grundlage für einen internationalen Schulzweig, der mit dem Schuljahr 2027/28 bis zur Jahrgangsstufe 10 ausgebaut wird.



Janine Neckenich,
Leiterin der
Bilingualen Grundschule

The Steinmühle Bilingual Primary School

The Steinmühle is currently in the process of systematically developing an international school implementing our extensive language requirements and experiences that are in keeping with international standards. The Steinmühle Bilingual Primary School serves as the foundation of an international school which will grow to maturity (ending in the 10th grade) by the academic year 2027/28.



Björn Gemmer, Schulleiter



Bernd Holly, Schulleiter



Dirk Konnertz, Geschäftsführer

Unsere Zielgruppen

Unsere bilinguale Grundschule richtet sich an folgende Schülerinnen und Schüler:

1. Schüler*innen, **die aus dem Ausland kommen**, ihre Sprachkompetenzen im Englischen wie im Deutschen ausbauen möchten und im hessischen, wie im internationalen Schulsystem anschlussfähig sein möchten.
2. Schüler*innen, **deren Eltern in absehbarer Zeit einen längeren, beruflich bedingten Auslandsaufenthalt anstreben oder in anderer Weise in internationale Kontexte eingebunden sind**. Für sie gilt bezogen auf die Anschlussfähigkeit das Gleiche wie für Gruppe 1.

Die Größe der bilingualen Grundschule der Steinmühle ergibt sich aus der Einzigigkeit. Pro Jahrgang ist eine Klasse geplant, die etwa 16 bis 20 Schüler*innen aufnehmen soll.

Zweisprachigkeit in der Bilingualen Grundschule Steinmühle

Die Lerninhalte werden an der bilingualen Grundschule Steinmühle auf Englisch und Deutsch vermittelt, wodurch die Kinder diese beiden Sprachen zunehmend wie ihre Muttersprache wahrnehmen. Englisch und Deutsch werden dabei als gleichwertige Sprachen unterrichtet. Ziel ist es also, Sprachkompetenz für beide Sprachen gleichermaßen zu entwickeln.

Konzepte für den Fremdspracherwerb

Um eine sichere Zweisprachigkeit bei den Schüler*innen der Bilingualen Grundschule Steinmühle zu erreichen, werden zwei verschiedene Methoden des Fremdspracherwerbs angewandt: **Bilingualer Unterricht** und **Immersion**.

Target groups

Our bilingual primary school aims to focus on the following pupils:

1. Pupils (boys and girls) **from abroad** who wish to develop their language skills in English and German and who wish to meet the requirements of both the German school system in the state of Hesse, as well as international standards.
2. Pupils (boys and girls) **whose parents are planning a lengthy work-related post abroad in the foreseeable future or who are otherwise involved in an international setting**.

Enrollment in our school will be limited to one class per grade with 16-20 pupils each. Maintaining a carefully selected and small enrollment will ensure that the Steinmühle Bilingual Primary School can provide the highest academic standards.

Our bilingual approach

All curriculum in the Steinmühle Bilingual School is to be taught in English and German, heightening the awareness in our pupils of not only the target language but also their mother tongue. Our objective is to develop language skills in both languages.

Concepts for the acquisition of a foreign language

Two different methods of acquiring a foreign language will be applied in the Steinmühle Bilingual Primary School to ensure that the children become truly bilingual: **bilingual lessons** and **immersion**.



Bilingualer Unterricht

Im bilingualen Unterricht wird ein Teil der Unterrichtsinhalte auf Englisch vermittelt, ein Teil auf Deutsch.

Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler in den Fächern einen sicheren Wortschatz und den Gebrauch einer adäquaten Fachsprache auf **beiden** Sprachen entwickeln. Diese Methodik des Bilingualen Unterrichts findet in den vier Unterrichtsfächern Religion, Sport, Kunst und Musik Anwendung.

Die genannten Fächer werden von einer Lehrkraft unterrichtet, die die Sprachen Englisch und Deutsch beherrscht, so wie dies im bilingualen Unterricht der Sekundarstufe I der Steinmühle seit Jahren praktiziert wird.

Falls es die Situation in der Lerngruppe erfordert, kann zusätzlich eine Assistentkraft eingesetzt werden.

Immersion

Bei der Immersions-Methode ist die neue Sprache die Arbeits- und Umgangssprache. Nach dem Prinzip „Eine Person – eine Sprache“ spricht eine Lehrkraft nur Deutsch, die andere nur Englisch. Alles, was die fremdsprachige Lehrkraft sagt, verstärkt sie durch Mimik, Gestik oder Zeigen. Die Schüler*innen erschließen sich dann die Sprache eigenständig aus dem Kontext der Situation. Dies bildet die natürliche Art nach, wie Kinder Sprachen lernen, unabhängig davon, ob es sich um die Muttersprache oder um die erste Fremdsprache handelt. Immersion gilt daher als eine kindgerechte und motivierende Methode, die weitgehend ohne Zwang und Leistungsdruck auskommt. Die Lehrkraft vermittelt als vorrangiges Ziel die Sachinhalte der Fächer, nicht die neue Sprache.

In der Bilingualen Grundschule Steinmühle findet diese Methodik der Immersion ebenfalls in vier Unterrichtsfächern, jedoch mit unterschiedlicher Akzentuierung, Anwendung:

- Im Fach **Englisch** ist die Unterrichtssprache selbstverständlich Englisch. Dabei führt nach Möglichkeit ein/e Muttersprachler*in den Englischunterricht hauptverantwortlich. Für die Schüler*innen, deren Muttersprache nicht Englisch ist, bereichert eine Assistentkraft den Unterricht, die binnendifferenziert und ggf. phasenweise räumlich getrennt Akzente in „English as a second language“ setzt.
- Das Fach **Deutsch** ist wie das Fach Englisch angelegt – nur anders herum.
- In den Fächern **Mathematik** und **Sachunterricht** sind die Unterrichtssprachen Englisch und Deutsch. Die Lehrkraft kommuniziert konsequent auf Englisch, die Assistent konsequent auf Deutsch oder umgekehrt. Die „reine Lehre“ besagt, dass keine deutschsprachige Lehrkraft anwesend sein darf, wenn die englischsprachige Lehrkraft unterrichtet, weil dies zu Verwirrung bei den Schüler*innen führen könnte und somit für den Spracherwerb nicht zuträglich wäre. Andererseits halten wir es gerade in den Fächern Mathematik und Sachunterricht für erforderlich, dass es im Falle von Verständnisschwierigkeiten jemanden geben muss, der einer Schülerin oder einem Schüler in der Muttersprache helfen kann. Zudem muss der Fachwortschatz in beiden Sprachen aufgebaut werden.

Aus dem soeben Beschriebenen geht hervor, dass auch in den Fächern **Mathematik und Sachunterricht** zwei Lehrkräfte bereitgestellt werden: eine Lehrkraft mit Fachsprache Englisch und eine Lehrkraft mit Fachsprache Deutsch. Jeweils eine der Lehrkräfte erteilt den Unterricht hauptverantwortlich, die andere assistiert. Immersion

wird dann sichergestellt, wenn jede Lehr- bzw. Assistentkraft konsequent und ausschließlich in ihrer (einen) Sprache kommuniziert. Diese Unterrichtsweise wird ab Beginn der Flexiblen Eingangsstufe angebahnt, um im Laufe des Schuljahres eine immer konsequenter werdende Anwendung zu finden.

Bilingual lessons

In bilingual lessons, portions of lesson content will be taught in German and another part taught in English. Our aim is for pupils to be able to confidently express themselves while acquiring all appropriate terminology in both languages. This procedure is applied in Religious Studies, Physical Education, Arts and Music.

The above subjects are to be taught by teachers who are fully proficient in English and German, in keeping with the methods having been used in bilingual lessons of grades 5-10 (Sekundarstufe I) in the Steinmühle Secondary School in the past. A classroom assistant is to be present in the class if the situation should make it necessary.

Immersion

With the immersion method the target language serves as a working and conversational language. Following the principle of “one person, one language” one teacher speaks only German, the other only English. The teacher reinforces everything he or she says by facial expressions, gestures or signs allowing pupils to acquire the language naturally over time. This is characteristic of how children learn a language, whether mother tongue or foreign language. The immersion method is ideally suited to children and pupils are motivated to communicate, resulting in language acquisition that occurs without coercion and pressure to perform. The teacher's prime objective is to convey ideas and encourage natural acquisition of language.

The immersion methodology is also used in four subjects in the Steinmühle Bilingual Primary School – and here too with varying emphasis:

- When teaching **English**, the language of instruction is of course English. Wherever possible, an English native speaker is lead teacher. This teacher is often joined by a classroom assistant in order to differentiate the lesson for children whose first language is not English, using ESL (English as a Second Language) teaching methods when deemed necessary.
- Identical methods to the ones described above are applied in the teaching of **German**.
- The languages of instruction in the subjects of **Mathematics** and **Science and Social Studies** (Sachunterricht) are English and German. The teacher communicates consistently in English and the assistant in German or vice versa. The purely theoretical approach stipulates that no German-speaking teacher should be present if the English-speaking teacher is giving the lesson as this could lead to confusion among the pupils and would therefore be detrimental to learning the language. On the other hand, in the subjects of Mathematics and General Studies we think it essential that there is someone on hand who can help a pupil in his/her mother tongue if that child is having difficulty understanding. In addition, subject specific vocabulary must be developed in both languages.

The above description makes it evident that two teachers will also be in the classroom when Mathematics and Science and Social Studies are being taught: one teacher with the specialist vocabulary in English and one teacher with the specialist vocabulary in German. A lead teacher takes the main responsibility for the lesson while the other

provides assistance. The principle of immersion is maintained in that each teacher or assistant only communicates in his or her native language. In our Flexi Classes, this method of teaching is used to provide consistency and support throughout the school year.





Der Flexible Schulanfang in der Bilingualen Grundschule Steinmühle

Die bilinguale Grundschule der Steinmühle setzt das Prinzip des Flexiblen Schulanfangs um und ermöglicht es Kindern damit, die Grundschulzeit in drei bis fünf Jahren zu durchlaufen. Schüler*innen können je nach Alter und Entwicklungsstand, die Lerninhalte der Jahrgangsstufe 1 und 2 in ein, zwei oder drei Jahren erwerben. Dazu werden die Kinder des ersten, zweiten und je nach Bedarf dritten Schulbesuchsjahres zusammen in einer Klassengemeinschaft unterrichtet.

Mit diesem Konzept tragen wir der durch ihre **Vielfalt kultureller und geographischer Her-**

kunft bedingten Heterogenität der Schüler*innen Rechnung und ermöglichen jeder Schülerin und jedem Schüler in jeder Unterrichtsstunde, Leistungen zu erzielen, die – gemessen an ihren/seinen Voraussetzungen – ein Erfolg sind. Darüber hinaus ist der Unterricht dialogisch angelegt: Das Thematisieren der Lernwege der Lernenden gehört ebenso zur Aufgabe der Lehrkräfte wie die Vermittlung des Sachwissens.

Ab dem Schuljahr 2021/22 sind zwei Flex-Gruppen sowie eine dritte und eine vierte Klasse vorgesehen.

Flexible school admission age

The Steinmühle Bilingual Primary School has adopted the principle of the **flexible school admission age** (Flexibler Schulanfang) and therefore enables the primary school period to be covered in three to five years. Depending on their age, developmental stage and skills, children can complete the Flexi-Class in one, two or three years. For this purpose, children of the first, second and, whenever necessary, third school year are taught together in one class community.

By adopting this concept, we allow for the diversity of all pupils respecting **differences in cultu-**

ral and geographic origin and enabling every pupil to achieve an optimal performance in every lesson. In addition, teaching is based on dialogue: identifying individual learning strategies is an essential part of our teacher's responsibilities and as vital as teaching methods.

As of the school year 2021/22, two Flex groups, as well as third and fourth grade are in the planning.

Schulgemeinschaft

Klassenrat

An der Bilingualen Grundschule wird durch den Klassenrat Partizipation von Schülerinnen und Schülern von Beginn an ermöglicht. Der Klassenrat verwirklicht einen basisdemokratischen Ansatz, findet wöchentlich statt und hilft den Kindern somit, demokratisches Verständnis zu entwickeln und demokratisches Handeln zu erlernen. Die Kinder erproben und erlernen hier nicht nur einen adäquaten Umgang mit Konfliktsituationen, sondern erfahren darüber hinaus, ihre Anliegen vorzutragen, sich in einer Gemeinschaft einzubringen und ihr Umfeld und ihre (Lern-)Situation aktiv mitzugestalten. Damit geht einher, dass die Kinder nicht nur ein Wissen über Kinderrechte erwerben, sondern ihre Rechte aktiv erfahren und lernen, sich dafür einzusetzen.

Miteinander-Mittwoch

Wenn um 8 Uhr morgens „Logo“ läuft und sich anschließend alle Kinder munter im „Bunten Raum“ versammeln, dann ist klar: Es ist wieder Miteinander-Mittwoch! Neben dem im Klassenverband täglich stattfindenden Morgenkreis, soll auch so die Entwicklung einer positiven Klassen- bzw. Schulgemeinschaft gestärkt werden. Mit einem **gemeinsamen**, umfangreichen Morgenkreis zum Start in den Tag, einer **gemeinsamen** verbindlichen Lesezeit sowie einem **gemeinsamen** Abschlusskreis am Ende des Unterrichtstages werden einmal pro Woche unsere Klassenstrukturen aufgebrochen. Diese offene, kindgerechte Gestaltung des Schulalltages lässt die Schülerinnen und Schüler das Leben in einer Gemeinschaft erfahren und trägt dazu bei, dass Schule zu einem Ort wird, an dem man sich wohlfühlen kann.

Our School Community

Student Council

At the Steinmühle Bilingual Primary School, the student council encourages the participation of all students from day one. Weekly class meetings implement a grassroots democratic approach helping the children to not only gain a basic understanding of democratic principles, but also to put them into action. The children learn how to handle conflict situations and are given an opportunity to voice their concerns, as well as actively shape their learning environment. Students also learn the concept of basic children's rights and are taught to stand up for them.

„We Are One“ Wednesdays

At 8 o'clock on any given Wednesday, the children's news series „Logo“ runs as the children arrive at school. As the show comes to an end, the students cheerfully gather in our common room, „The Colorful Room“ because they know it is „We Are One“ Wednesday! Once a week we take a break from our routine of morning circle time in individual classrooms by having circle time as an entire school community. A schoolwide obligatory reading hour and closing circle time are also rituals that are built into our weekly schedule. These shared routines help our students to develop a sense of community and our hope is to give the children a place where they feel safe and secure.

Individuelles Lernen

In den Fächern Deutsch und Mathematik wird das individuelle Arbeiten nicht nur im Rahmen der „Flexiblen Eingangsstufe“, sondern auch in den Klassen 3 und 4 durch Lernpläne, Lernstraßen und Lerninseln organisiert. Durch eine ausführliche Schuleingangsdiagnostik kann der aktuelle Lernstand erfasst werden und die Kinder können mit einem für sie im angemessenen Rahmen anspruchsvollen Lerninhalt (Lernplan) beginnen. Von Beginn an werden das selbstständige Arbeiten am Lernplan sowie die Organisation des dazu notwendigen und durch die Fachlehrkräfte auf-

bereiteten Materials sukzessive trainiert und gefestigt. Transparent werden Leistungsstand und Lernweg für die Schülerinnen und Schüler durch unsere sogenannten Lernstraßen: bei Etappe 1 beginnend sind alle Lerninhalte der Fächer schrittweise aufgeführt. Ist eine Etappe durch den zugeordneten Lernplan abgeschlossen, erfolgt ein kleiner Experten-Test und der Übergang zum nächsten Lernschritt, sprich zum nächsten Lernplan. In den genannten Fächern werden alle Kerninhalte aus den Inhaltsfeldern Arithmetik sowie Schriftspracherwerb und Rechtschreibstrategien in dieser Form strukturiert. Alle darüber hinaus gehenden Inhalte werden in Lerninseln dargestellt, an denen die Kinder – angelehnt an das Straßenprinzip – selbstständig arbeiten. So findet zum Beispiel wöchentlich der „Geometrie-Freitag“ statt, an dem die Kinder Zeit haben, sich der schrittweisen Erarbeitung unserer „Geometry-Island“ zu widmen.



Individual Academic Progress

In the subjects of German and Mathematics, individual work is organized our primary school (in grades one and two in combined Flexi Classes and in grades three and four) by implementing the use of „Learning Plans“, „Learning Streets“ and „Learning Islands“. Extensive school entrance diagnostics are used to determine and record current progress of our students, allowing the children to get started with academic content that is appropriate for them. From the very beginning, skills are taught to students enabling them to organize their independent work within the

context of individual learning plans. All the necessary materials are planned and prepared by our teaching staff and made available to our students so that they can hone their individual study habits and practice these skills on a daily basis. Performance levels

and progress of students are made transparent through visual aids called „Learning Streets“ and beginning with Stage 1, all areas of subject learning are listed step by step. After a step has been completed by successfully finishing a learning plan, a small expert test is administered and the student then moves on to the next learning step, meaning a new learning plan may be initiated. Common core contents in arithmetic, as well as written language acquisition, including reading, writing and spelling, are structured in this way. Variations in common core content are visually demonstrated by „Learning Islands“, where the children may work independently. For example, weekly „Geometry Friday“ gives the children the opportunity to devote themselves to progress on the „Geometry Island“.

Stundentafel

Auf Grundlage der zu vermittelnden Inhalte und Kompetenzen haben wir eine Stundentafel für die bilinguale Grundschule der Steinmühle entwickelt, die den Anspruch erhebt, dass die Grundschüler/innen jederzeit ins deutsche und ins internationale Schulsystem wechseln können.

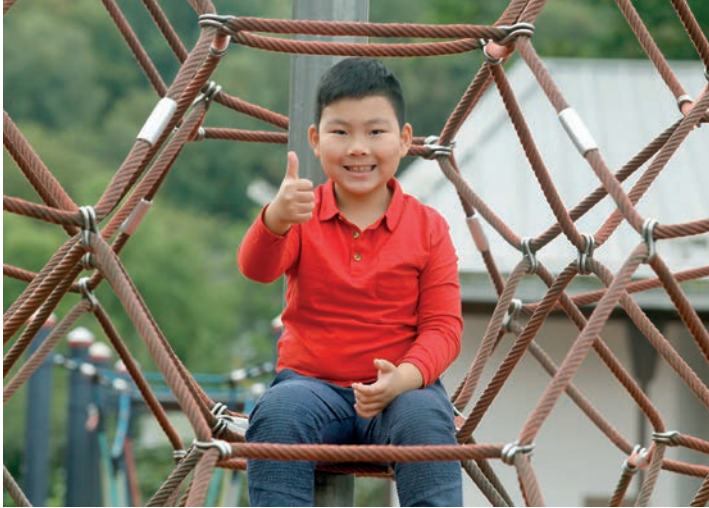
Timetable

We have developed a timetable for the Steinmühle Bilingual Primary School which takes subject matter as well as skills being taught into consideration and which is designed to enable pupils to transfer at any time to an international school system.



Unterrichtsfächer / Lernbereiche	1	2	3	4	1 bis 4
Religion / Religion	2	2	1	1	6
Deutsch / German	6	6	6	6	24
Sachunterricht / Science	2	2	4	4	12
Mathematik / Maths	5	5	5	5	20
Kunst/Musik / Arts/ Music	3	3	4	4	14
Sport / Physical Education	3	3	3	3	12
Englisch / English	6	6	6	6	24
Learn and Play	1	1	1	1	4
Summe	29	29	29	29	116





Der Unterrichtstag in der Bilingualen Grundschule Steinmühle

Die folgende Tabelle zeigt, wie ein Unterrichtstag an der Bilingualen Grundschule Steinmühle gestaltet ist. Es wird ersichtlich, dass 29 Unterrichtsstunden pro Woche vorgesehen sind, also weitaus mehr, als es die hessische Stundentafel vorsieht. Diese hohe Anzahl an Unterrichtsstunden hat Gründe und Folgerungen.

Die Gründe sind zum einen in der Zweisprachigkeit der Grundschulbildung zu suchen, zum ande-

ren im didaktischen Ansatz, der den Schüler*innen die Möglichkeit bieten soll, **entschleunigt, interessengeleitet und kooperativ zu lernen**.

Die Folgerungen sind, dass den Schüler*innen ein **kindgerecht rhythmisierter Alltag** geboten werden muss: Ausgedehnte Pausen mit gesunder Ernährung, zahlreiche Bewegungsangebote und ganzheitliche Spielanlässe sind hier zu nennen.

The school day

The table below shows the structure of a day at the Steinmühle Bilingual School. The weekly schedule consists of 29 lessons, far more than can be found in the timetable of the Hesse state school system.

Our premise for more lessons is due to the bilingual nature of our primary school education, as well as our overall approach to teaching intended

to give our pupils an opportunity for learning which is **unhurried, cooperative in nature and prompted by their interests**.

We are dedicated to providing our pupils with daily routines **suitable for children**: lengthy breaks with healthy food, plenty of opportunities to move about and holistic play opportunities.





Zeit	Phase	Personal
07:30 – 08:15 Uhr 07:30 – 08:15 am	Ankommen – Betreuung - Morgenkreis Arrival – supervision – morning assembly	Assistenzkräfte, Lehrkräfte Classroom assistants and teachers
08:15 – 09:15 Uhr 08:15 – 09:15 am	Unterricht 1 Lesson 1	Lehrkräfte Teachers
09:15 – 09:30 Uhr 09:15 – 09:30 am	Pause mit Obst-Gemüse-Snack Break with fruit and vegetable snack	Assistenzkräfte, Lehrkräfte Classroom assistants and teachers
09:30 – 10:15 Uhr 09:30 am – 10:15 noon	Unterricht 2 Lesson 2	Lehrer Teachers
10:15 – 10:45 Uhr 10:15 am – 10:45 am	Pause Recess	Assistenzkräfte, Lehrkräfte Classroom assistants and teachers
10:45 – 11:45 Uhr 10:45 – 11:45 am	Unterricht 3 Lesson 3	Lehrkräfte Teachers
11:45 – 12:30 Uhr 11:45 – 12:30 pm	Mittagessen Lunch in the dining room	Assistenzkräfte, Lehrkräfte Classroom assistants and teachers
12:30 – 13:30 Uhr 12:30 – 13:30 pm	Mittagspause – spielen / bewegen / ruhen Lunch break – playing / movement / rest	Assistenzkräfte, classroom assistants
13:30 – 15:00 Uhr 16:00 – 17:00 pm	Unterricht 4 Lesson 4	Lehrkräfte Teachers
15:00 – 16:00 Uhr 15:00 – 16:00 pm	Optionale Betreuungszeit 1 After Care 1	Assistenzkräfte, classroom assistants
16:00 – 17:00 Uhr 16:00 – 17:00 pm	Optionale Betreuungszeit 2 After Care 2	Assistenzkräfte, classroom assistants



Die Gebühren

Schulgeld

Eine bilinguale Schule ist nicht zuletzt durch den zusätzlichen Förderbedarf und die oben beschriebene Immersionsmethode aufwendiger und personalintensiver als eine deutsche Ersatzschule. Den Eltern der Schüler*innen der Klassen 1 bis 4 werden daher monatlich 390,- € in Rechnung gestellt. In diesen Beträgen sind jeweils 60,- € für die Betreuung der Schüler*innen zur Zeit des offenen Beginns des Grundschultages enthalten. So sollen Eltern die Möglichkeit haben, ihre Kinder bereits ab 7:30 Uhr in der Schule betreuen zu lassen. Das Schulgeld wird demnach für die Klassen 1 bis 4 auf 330,- € pro Monat festgelegt.

Das Betreuungs- und Essensgeld

Der Betrag von 330,- € Schulgeld plus 60,- € Betreuungsgeld für die frühe Betreuungszeit sind verbindliche Kosten. Daneben wird für alle Schüler*innen eine Essenspauschale für das tägliche Mittagessen, die Getränke und ein Obst-Gemüse-Frühstück erhoben. Die Kosten werden mit 80,- € pro Monat veranschlagt.

Der Unterricht endet um 15:00 Uhr. Eltern, die ihr Kind zu dieser Zeit noch nicht abholen können, werden optional zwei Betreuungseinheiten am Nachmittag angeboten. Diese umfassen ein spielerisches, kindgerechtes und aktivierendes Programm. Die erste Betreuungseinheit dauert von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr, die zweite von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Je Betreuungseinheit werden Gebühren von 60,- € pro Kind und Monat erhoben, die nur anfallen, wenn sie gebucht werden.

Kosten für Einzelförderung

Falls Schüler*innen jenseits des Flexiblen Schulanfangs (also ab Klasse 3) in die Bilinguale Grundschule Steinmühle einsteigen, erwarten wir Sprachkenntnisse mindestens auf dem Sprachniveau A1 in den Sprachen Deutsch und Englisch. Liegt dieses Sprachniveau nicht vor, ist eine Aufnahme nach Absprache trotzdem möglich, wenn zusätzlicher Förderunterricht gebucht wird. Die Kosten für diesen zusätzlichen Förderunterricht müssen zusätzlich und nach Aufwand bezahlt werden.

Costs

School fees

A bilingual school is more costly than a German independent school because of additional tutoring and immersion methods requiring more staff. It is therefore necessary to charge parents EUR 390.00 per month for a child in grades 1 to 4. This fee includes EUR 60.00 for supervising the children when the primary school day commences. Parents therefore have the opportunity of dropping off their children at school as early as 7.30 a.m. and can depend on appropriate supervision. Our basic tuition fee for grades 1 to 4 is EUR 330.00 per month.

Fees for supervision and school lunches

The tuition fee of EUR 330.00 plus EUR 60.00 for early morning supervision is obligatory. An additional monthly fee is required for costs of daily lunches, drinks, and a daily morning fruit and vegetable snack. These costs are based on meal fees charged for grades 5 and 6 in our secondary school and are EUR 80.00 per month.

According to our schedule, lessons end at 3.00 p.m. in the full-time primary school. Two supervision periods are offered in the afternoon as an option for parents who are unable to collect their child at this time. These periods involve an active, play-based program suitable for children. The first supervision period lasts from 3.00 p.m. to 4.00 p.m. and the second from 4.00 to 5.00 p.m. The fee for each period is EUR 60.00 per month per child. These fees are only charged if you have registered for this service.

Costs of one-on-one coaching

If pupils older than the flexible school commencement age (flexible Schulanfang) (i.e. from grade 3 onwards) join the Steinmühle Bilingual Primary School, we expect them to have language proficiency of at least level A1 in German and English. If this is not the case, it is nevertheless possible for a child to be accepted by arranging for additional language instruction. The costs for this additional coaching will be charged in addition to normal fees and will be based on individual tutoring needs.

Bilinguale Grundschule Steinmühle kooperiert mit: The Steinmühle Bilingual Primary School is cooperating with:

Philipps



Universität
Marburg

CSL Behring

Biotherapies for Life™

FERRERO



Industrie- und Handelskammer
Kassel-Marburg



mittelhessen

Wo Wissen Werte schafft.





AKTUELLE NEWS
ERHALTEN SIE
AUF UNSERER
WEBSITE.



Steinmühle
Gymnasium – Bilinguale Grundschule
in Trägerschaft von Steinmühle Marburg e. V.
Steinmühlenweg 21
35043 Marburg
E-Mail: schule@steinmuehle.de

Internet: www.steinmuehle.de
Tel.: 06421-40820
Fax: 06421-40842



facebook.com/steinmuehle



instagram.com/gymnasium_steinmuehle